

"Wie ein Flaggschiff":  
**Impressionen eines Besuchers**

**A**bends im Breisacher Münster. Zu keiner Stunde des Tages ist dieser Raum mehr Schiff als jetzt, da die Sonne untergeht. Licht flutet durch die Fenster, eine Strömung, die mitreißt. Ich fühle mich gestoßen und gezogen, wolkig leicht wie im Traum. Doch alles um mich ist Wirklichkeit: die Holzbänke, die Kälte des Fußbodens, die rauschende Stille. Unerwartet geht in ihr ein trockenes Husten unter, also sind noch andere da. Nicht die Überfahrt vom Tag in die Nacht hat mich gelockt, sondern HL. Er hat um 1523 Galionsfiguren geschnitzt, die den Bug dieses Himmelsschiffs zieren. Ein Meisterwerk, dieser dreiteilige Hochaltar, gerade richtig für ein Flaggschiff. Und St. Stephan ist ein solches. Unübersehbar auf dem Basaltfelsen über der kleinen Grenzstadt, liegt es vor Anker. Wer aber bei Sonnenuntergang dieses Schiff betritt, glaubt sich in Fahrt. Das ist vor allem HL zuzuschreiben. Ob sich hinter den beiden Buchstaben *Hans Loy* versteckt, wie manche vermuten, ist fraglich. Fest steht: seine bewegten Figuren bewegen. Das von ihm bearbeitete Lindenholz ist ein wachsgelbes Meer von Wellen. Auf ihm schwimmt das Auge immer neuen Inseln entgegen. Sie alle sind Glieder in der schöpferischen Kette des HL, paradiesische Eilande. Verweile ich erst bei der maienhaft anmutigen Maria - barock rauscht ihr Kleid - ist es wenig später der augenrollende Gottvater, dessen grandios gezwirbelter Schlingpflanzenbart es mir angetan hat. In ihm sehe ich Poseidon, und das nicht umsonst in Rheinnähe. Aber auch Christus mit seinem Lotsenblick hat Sturm-erfahrung. Deswegen hält ein Strick den windgeblähten Umhang fest. Inmitten eines Freudenorkans krönen Vater und Sohn Maria. Ihnen zu Füßen die vier Evangelisten. Obwohl auch sie aus Holz, wirken sie keine Spur hölzern. Dem feistgesichtigen Matthäus zum Beispiel traue ich gar rebellische Gedanken zu. Eben darum ist er so menschlich, eine Eigenschaft, die ebenfalls die Tiere, ihre Berater, auszeichnet. Wen wundert es daher, daß der Löwe des heiligen Markus Gelüste zeigt. Zufällig deckt sich sein Knurren mit meinem und zeigt: wir haben Hunger. Um ihn zu stillen, wüßte ich keinen besseren Hafen als Breisach.

(Diesen Bericht von Martin STEINER sandte uns Münsterbauvereins-Mitglied Alois Sieber zu, der ihn in der "Neuen Züricher Zeitung" entdeckt hat).

# WEIHNACHTS-RÄTSEL

**W**enn Sie gerne Kreuzworträtsel lösen: Hier haben wir eines erfunden, in das Fragen zum St. Stephansmünster und auch zum kirchlichen Geschehen eingestreut sind.

Der Münsterbauverein verfügt leider über keinen Ratefonds. Trotzdem möchten wir die Mühen der Rätsel-Nüsseknacker mit einigen netten kleinen Preisen belohnen:

1. Preis: Aquarell mit Münstermotiv

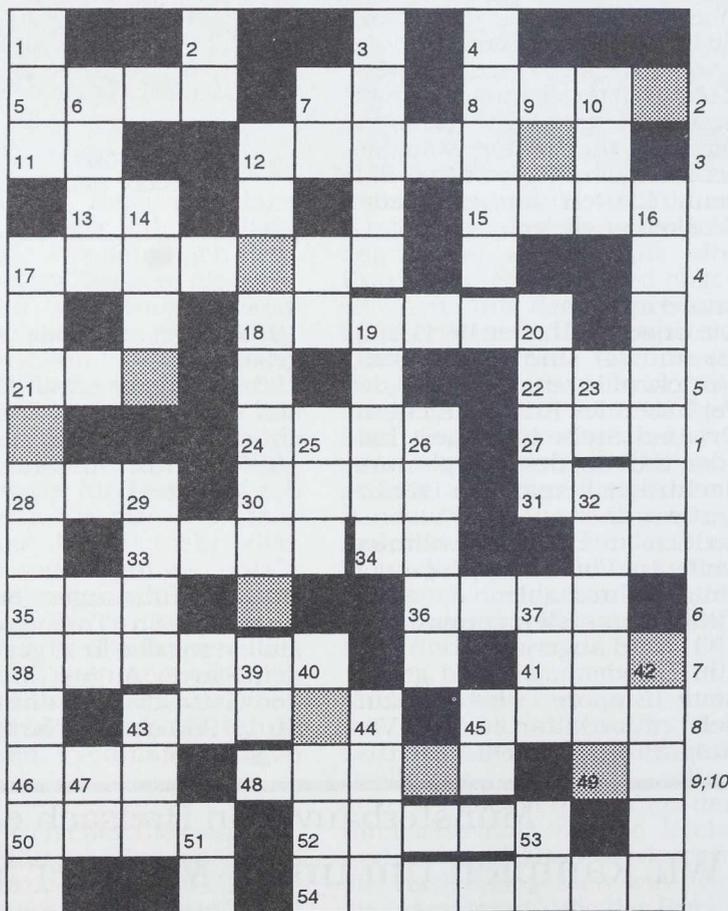
2. und 3. Preis: Je eine CD mit dem Requiem von W.A. Mozart

4. und 5. Preis: Fotomotiv (15cm x 20cm) aus dem Schongaugemälde (als Geschenk geeignet)

6. bis 10. Preis: Je 5 Weingläschen mit Schongauer-Motiv.

Senden Sie diese Seite (als Fotokopie) bis zum **31.12.1995** an den Münsterbauverein (Anschrift siehe Impressum S.12).

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.



**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Buchstaben in den schattierten und am Rand des Rätsels von 1 bis 10 nummerierten Feldern ergeben den Namen eines Künstlers, von dem Werke im Breisacher Münster zu finden sind.

**Waagrecht**

- 5 Einer sendet immer um **diese** Zeit Nachrichten
- 8 Wenn Priester fehlen, spielt **er** eine immer größere Rolle
- 11 Hinter der **Abkürzung** verbirgt sich eine technische

**Universität**

- 12 Fester Teil des Gottesdiensts
- 13 Modernes Transportmittel, das man vom Münsterplatz aus noch nie gesehen hat
- 15 Bruder des Moses; führte mit ihm die Israeliten aus der

## WEIHNACHTSRÄTSEL

- Wüste heraus  
 17 Schatz, den man im Breisacher Münster sorgsam hütet  
 18 Breisacher Stadtpatron (einge-deutscht)  
 21 Persönliches Fürwort  
 22 So nennen Kinder die Mutter ihres Vaters  
 24 Platz fürs Evangelienbuch  
 27 Hängt immer senkrecht  
 28 Chinesisch: Urgrund des Daseins  
 30 Normale Leute finden, er reagiere komisch  
 31 Vorname: afrik. Gewaltherrscher der siebziger Jahre  
 33 Gott (lat.)  
 34 Europäische Gemeinschaft (Abk.)  
 35 Zu keiner Zeit  
 36 Personalpronomen  
 38 Bruder des 18 waagrecht  
 41 Frauenstimme  
 43 Ort, bei dem die Pyramiden stehen  
 45 Kanalisiert das Blut  
 46 Landespolitiker, kath., SPD  
 48 Er meint, auch sein Werk im Breisacher Münster sollte renoviert werden  
 49 Bestandteil des Kochsalzes (Abk.)  
 50 Die Breisacher Pfarrei wäre eine solche, wenn es den Münsterbauverein nicht gäbe  
 52 Norwegischer Dramatiker  
 54 Schaut man es genau sich an, ist's dasselbe wie "getan".

## Senkrecht

- 1 Guter ... ist manchmal teuer  
 2 Kurz und bündig für: Altes Testament  
 3 Lied, das mindestens zwei Gruppen gleichzeitig text- und melodieverzogen singen  
 4 Mittelpunkt des liturgischen Geschehens  
 6 Sich so zu kleiden, lieben die Damen  
 7 Reisende aus dem Ostalbkreis erkennt man an diesem Autokennzeichen  
 9 Stadt an der Nordsee, Kfz-Kennzeichen  
 10 Internationale Normenorganisation (Abk.)  
 12 Heiliger, im Tympanon über dem Westportal des Breisacher Münsters dargestellt  
 14 Teil des Münsters  
 16 So sind manchmal Zahlen, sind Menschen so, bereitet's Qualen.  
 17 Finanzgremium der Pfarrgemeinden  
 19 Französisch: Schatten  
 20 Liedpartien, die einzelnen zu singen vorbehalten sind  
 23 Kurzzeichen für Molybdän  
 25 Provençalisches Landhaus  
 26 Führt den Gemeindegang an

- 29 Deutscher Grenzfluß  
 32 Bringen im Flug Leben in die Münstertürme  
 37 Computerunterstütztes Zeichnen (Abk.)  
 39 Aktenzeichen (Abk.)  
 40 Glückliche sind es und Tote auch  
 42 Alte Form für: vertraut  
 43 Englisch: Gummi  
 44 Was man hat  
 45 Der Ton a um einen Halbton erniedrigt  
 47 Ein Dutzend davon hat der Münsterplatz mindestens  
 51 Wäre es der Münsterbauverein nicht, müßte er mit dem Finanzamt teilen (Abk.)  
 53 Wird ein Student wegen ihm nicht zugelassen, beginnt er furchtbar ihn zu hassen (Abk.).

## Pfarrei St. Stephan kurz &amp; bündig

26.3.1995

## Pfarrgemeinderatswahl

Von siebzehn Kandidaten werden zwölf gewählt. Die neue PGRats-Periode geht bis zum Jahr 2000. Die Namen der Gewählten (alphabetisch): Bauer, Bernhard; Damosz, Regina; Dockweiler, Jürgen; Dockweiler, Peter; Faber, Paul; Dr. Grom, Erwin; Hanselmann, Rolf; Kubitzek, Robert; Metz, Hermann; Schmidt Birgit; Schmidt Christel; Wiedensohler, Peter.  
 Herzlicher Glückwunsch des Münsterbauvereins, für den der Pfarrgemeinderat ein wichtiger Ansprechpartner ist.

4.4. **Pfarrer Peter Klug** wird zum neuen Dekan des Doppeldekanats Breisach-Endingen gewählt. Glückwunsch des Münsterbauvereins zu diesem verantwortungsvollen aber auch arbeitsintensiven Amt.

18.6. **Patrozinium** zu Ehren der Stadtheiligen Gervasius und Protasius. Zum ersten Mal in der Geschichte des Stadtpatroziniums wird der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche gefeiert. Pfarrer Jörg Büchelin hält die Festpredigt.

6.7. Der Pfarrgemeinderat beschließt eine neue **Gottesdienstordnung** mit weniger Sonntagsmessen. Besonders betroffen davon ist die Filiale Hochstetten. Hintergrund: Die Pfarrei wird nach dem Abschied von Vikar Josef Maurer endgültig keinen Vikar mehr erhalten.

9.7. In der Reihe *Miniatures européennes* gibt Münsterorganist **Kristian Skoczowski** in der Pfarrkirche von Burkheim ein geistliches Konzert.

11.7. Der Stiftungsrat der Pfarrei stattet dem Künstler **Franz Gutmann** einen Besuch ab. Gutmann arbeitet derzeit an der neuen Altarinsel.

6.9. **Vikar Josef Maurer** verläßt Breisach. Sein neuer Wirkungs-ort ist Gengenbach.

10.9. **Verenefest** mit Hochstetter Kilbe. Mit einem sonni-



Das vermeintliche Festzelt, das wochenlang vor dem Münster stand, entpuppte sich als Notwerkstatt, in der die Kirchenbänke hergerichtet wurden. Bild: Alois Hau